



Pfarrbrief St. Justina Bad Wörishofen



Wirkungsstätte Sebastian Kneipps



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste!

Nach unserem Pilgerweg nach Santiago fuhren wir noch nach Finisterrae. Der mittelalterliche Mensch glaubte an dieser Steilküste wirklich am Ende der Welt zu sein. Dort steht der Kilo-



meterstein 0,00 km. Von dort gehen alle Wege nach Osten, in die Richtung der aufgehenden Sonne, führen ins Leben, in die Hoffnung und Zukunft. Unser irdisches Leben endet sichtbar zwar im Tod, hat aber in sich kraft der Taufe und der Sakramente, in denen wir göttliches Leben empfangen, und kraft des Wortes Gottes und unseres Glaubens an den Heiland und Erlöser Jesus Christus den Keim der Auferstehung und des ewigen Lebens in sich.

Die ins Meer sinkende Sonne im Westen ist für den Pilger nicht mehr Symbol des Untergangs und des Todes, sondern Zeichen der Umkehr vom Tod zum Leben, das Symbol Christi, der in der Hoffnung auf Gott durch die Nacht des eigenen Todes hindurchgegangen und so zum neuen Leben auferstanden ist. Auferstehung ist die Überwindung des Todes und aller Todesmächte. Dort am Strand sammeln die Pilger die Muscheln und tragen sie als ihr Erkennungs- und (früher) Schutzzeichen heim. Die Muschelsymbolik ist in vielen Religionen zu finden. Sie symbolisiert die Verbindung vom Himmlischen und Irdischen. Die Perle in der Muschel ist Christus. Ihn zu finden und in unserem Herzen zu tragen, unser aller Unterwegs-Sein und die auf unseren Wegen gesammelten Erfahrungen und Begegnungen, alles, was in

jedem von uns wächst, zu leuchten und zu glänzen beginnt, drängt nach Ostern, zur Auferstehung hin. Bei der Taufspendung verwende ich als Schale eine solche Jakobsmuschel. Die Schale sammelt und birgt das Irdische, das durch die Auferstehung Jesu die große Verwandlung erfährt.

Darum verkünden wir Seinen Tod und preisen Seine Auferstehung bis Er – Jesus, der Erlöser und Richter – „kommt in Herrlichkeit“. Die Auferstehung spannt den weiten Bogen von unserem Heute bis zur Vollendung im Reiche Gottes. Unter diesem offenen Himmel leben und arbeiten, lieben und leiden wir, feiern wir Ostern und freuen uns, dass der Auferstandene mitten unter uns ist und alle unsere Pilger- und Lebenswege mitgeht. „Jesus lebt, mit IHM auch ich!“

Ich lade Sie herzlich ein, in und mit Ihrer Pfarrgemeinde das Fest unserer Erlösung zu feiern und sich mit der Osterfreude beschenken zu lassen.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pastoralteam

R. Gropmann, Pf.
Matthias Häusler
Heide Kest

Kalixt
Josef Kuller
Georg Truchmann

Bericht aus der neuen Kirchenverwaltung:

Liebe Pfarrgemeinde!

Seit 1. Januar ist die im November 2006 neu gewählte Kirchenverwaltung im Amt. Mit Pfarrer Gaißmayer als Vorsitzendem haben wir bis 1. März in drei Sitzungen unsere künftige Arbeit abgesprochen. So wurde ich zum Nachfolger von Konrad Rauch zum Kirchenpfleger gewählt. Karl Cebulj betreut das Pfarr- und Jugendheim an der

Oberen Mühlstraße und vergibt auch den Saal dieses Hauses (Tel.: 39040). Andreas Ledermann (Tel. 334722) kümmert sich um das Benefiziatenhaus und das Pfarrheim an der Schulstraße. Die Termine dafür werden zusammen mit Pfarrsekretär Georg Trautmann im Pfarrbüro (Tel. 2736) koordiniert. Ulrich Waibl wird



wie bisher das Protokoll führen und Heinrich Müller sich mit mir um Schriftverkehr, Drucksachen und die Buchhaltung bemühen. Die Abrechnung der Elternbeiträge im Kindergarten liegt auch in seinen Händen. Frau Lisa Hampp betreut die Filialkapellen St. Rasso in Gammernried und die Kümmerniskapelle in Obergammernried. Ich selbst habe neben der allgemeinen Arbeit als Kirchenpfleger besonders auch die Betreuung des Kindergartens St. Anna und des Kinderhorts übernommen. Hier steht mir Frau Hampp zusätzlich helfend zur Seite. So sehen wir der Bewältigung unserer Aufgaben zuversichtlich entgegen. Konnten wir doch sehr geordnete Verhältnisse übernehmen, weil große Aufgaben von unserem Vorgängergremium erledigt wurden. Da sagen wir auch auf diesem Weg der bisherigen Verwaltung mit Konrad Rauch an der Spitze ganz herzlichen Dank!

Die Pfarrei St. Justina ist mit ihrem kirchlichen Leben, aber auch mit ihren Einrichtungen Bücherei, Kindergarten, Kinderhort und besonders mit dem Neuem Pfarrheim und dem Katholischen Pfarr- und Jugendheim ein wichtiger Teil des öffentlichen Lebens in unserer Stadt Bad Wörishofen.

Martin Kistler, Kirchenpfleger



40-jähriges Priesterjubiläum

Heuer am Fest Peter und Paul darf ich mein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Ich möchte es mit Ihnen gemeinsam begehen und lade Sie schon heute ein:

**Freitag, 29. Juni –
Hochfest Peter und Paul:**

18.00 Uhr: Festgottesdienst in St. Justina

**19.30 Uhr: Pfarrfamilienabend im Katholischen
Pfarr- und Jugendheim, Ob. Mühlstr. 9 b**

Es soll ein frohes Festen, Feiern und Danken werden. 40 Jahre Priestersein muss nicht gerade mit dem 40-jährigen Wüstenzug der Israeliten verglichen werden. Das Land der Verheißung freilich



steht noch offen. Daraufhin sind wir gemeinsam unterwegs. Für unsere Pilgerschaft bitte ich um Ihr Gebet!

Da mir die Mission immer am Herzen lag, bitte ich – wenn's ein Geschenk sein soll – um eine Geldspende für die Mission und für die vielfältigen Aufgaben des Ordens von Pater Alex. So gilt: Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung St. Justina-Bad Wörishofen
Kto-Nr.: 105 122 bei der Sparkasse Bad Wörishofen
BLZ: 731 500 00 – Vermerk: „Priesterjubiläum“

Pfarrer Rudolf Gaißmayer

MISEREOR – Fastenopfer 2007 „Entdecke, was zählt“

Dem Nächsten und Gott dienen und den Armen zu einem Leben in Würde zu verhelfen, das zählt!

Unsere Spendenkonten:

Genossenschaftsbank Unterallgäu:

Kto-Nr.: 20 000 6173
(BLZ: 731 600 00)

Sparkasse Bad Wörishofen:

Kto-Nr.: 620 606 426
(BLZ: 731 500 00).
Stichwort: „Misereor“



Wir danken Ihnen für Ihre Spende und stellen Ihnen gerne auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. (Bei Überweisungen bis 100,- Euro zählt der Überweisungsträger als Spendennachweis!)

Ich gebe meine Spenden kirchlichen Hilfswerken, weil

- wir Katholiken aus Solidarität unsere großen weltweiten Aktionen Misereor, Adveniat, Caritas, Missio und Sternsinger fördern müssen,
- viele, die auch in den Himmel kommen sollen, andere Hilfswerke unterstützen,
- wir in den Empfängerländern erfahrene Leute haben, die Land und Leute, Kultur und Mentalität, den Alltag und die Not am besten kennen,
- die kirchlichen Strukturen ein Höchstmaß an Effizienz garantieren: niedrige Verwaltungskosten, unmittelbare und langfristige Hilfe, meine Spende kommt an,
- „Hilfe zur Selbsthilfe“ gefragt ist, die unsere Partner auf die eigenen Füße stellen will,
- Bildung der wichtigste Weg aus der Armut ist. Zu jeder Missionsstation gehören Krankenhäuser, Krankenstationen, Schulen, Ausbildungsstätten, Handwerksbetriebe. Bildung, Bildung und noch mehr Bildung!

Diese Gründe überzeugen mich und geben mir Gewissheit!

Pfarrer Rudolf Gaißmayer

Abschied und Begrüßung

Beim Nachbarn tut sich was: die evangelisch-lutherische Gemeinde bekommt eine neue Pfarrerin: Frau Susanne Ohr. Am Palmsonntag wird sie in ihr Amt eingeführt. Pfarrer Gaißmayer wird die Grüße und Glückwünsche von St. Justina beim Empfang überbringen.



Wir freuen uns, dass die Pfarrstelle so rasch neu besetzt

werden konnte. Wir wünschen Frau Pfarrerin Ohr Gottes Segen, die siebenfältigen Geistesgaben, Mut, Gelassenheit, gutes Standvermögen und die evangelische Freiheit des Christenmenschen!

Gerne denken wir an Frau Pfarrerin Susanne Vogt und Herrn Pfarrer Peter Lukas. Mit beiden, und dem Vorgänger Pfarrer Schattenmann (dem ersten im Dreierbund), ist die Ökumene hier in Bad Wörishofen gut gediehen: dankbar für unseren gemeinsamen Glauben an Jesus Christus, dem Heiland und Erlöser, freuen wir uns über die Gemeinsamkeiten beider Kirchen, verwischen nicht die Unterschiede, die aus der langen Trennungsgeschichte herüberkommen. Soll die Kirche aber Zeichen und Sakrament der Einheit der ganzen Welt sein, muss sie zur inneren und äußeren und sichtbaren Einheit finden. Es gibt noch genügend zu tun. Beten wir um diese Einheit aller Christen!

Pfarrer Rudolf Gaißmayer



Pfarrer Kneipp meinte...

„Das kleine Buch, das von der Heilkraft des Wassers handelte, wurde zuerst der Strohalm, an den ich mich klammerte; nach kurzer Zeit war es der Stab, auf den sich der Kranke stützte; heute gilt es mir als das Rettungsboot, das eine barmherzige Vorsehung mir zur rechten Zeit, in der Stunde der höchsten Not, sandte.“

Kath. Pfarr- und Stadtbücherei St. Justina, Schulstr. 10



Ein großer Erfolg für unsere Bücherei war der Erwerb von Kinder- und Jugendbüchern in deutsch-englischer Sprache! Zeitweise waren alle 58 Bücher ausgeliehen. Nach Ostern werden wir wieder einen Schwung neuer Bücher dieser Sparte erhalten!

Wir machen mit bei der Aktion „Generation 55 plus“! Zahlreiche Bücher zu diesem Thema, ob Roman- oder Sachbücher, sind für Sie zur Ausleihe bereit!



Achtung Achtung

Wir laden ein zum heiteren Abend mit der schwäbischen Mundartdichterin WALTRAUD MAIR, die **am Freitag, den 4. Mai, 19.30 Uhr**, im Neuen Pfarrheim zu Gast sein wird!



Sie sehen – wir bieten ein interessantes Angebot!

Ihr Besuch und eine Ausleihe lohnen sich! Wir haben für Sie geöffnet:

Sonntag, 10-12.00 Uhr; Montag, Mittwoch, Donnerstag: 18-20.00 Uhr,
Dienstag, 10-11.00 Uhr, Freitag, 10-11.00 Uhr und 15-18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Georg Trautmann und das Büchereiteam von St. Justina

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Das Pfarrbüro von St. Justina ist jeweils von **Montag bis Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr** geöffnet. Wir bitten dies zu beachten!

Das Pfarrbüro ist auch per E-mail unter folgender Adresse erreichbar:
st.justina.bad-woerishofen@bistum-augsburg.de

Die „Große Heilige Woche“:

Mit der Palmenweihe treten wir ein in die Feier der heiligen Geheimnisse:

Unsere Gottesdienste in der Karwoche:

Palmsonntag, 01. April:

Die Begegnung mit dem Friedenskönig

8.15 und 9.30 Uhr: Palmweihe am Feuerwehrhaus, anschl.: Palmprozession zur Pfarrkirche



Mittwoch, 04. April:

Beichtgelegenheit: 17.30-19.30 Uhr

Gründonnerstag, 05. April:

Die Einsetzung des Priestertums und wunderbare Gabe der Eucharistie und das Mandat der Liebe

Beichtgelegenheit: 9.00-11.00 Uhr; 15.00-17.00 Uhr

19.30 Uhr Abendmahlmesse, Ansprache, Übertragung des Allerheiligsten, Entblößung der Altäre, anschl. Betstunden in der Unterkirche bis 24.00 Uhr



Karfreitag, 06. April: Das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Beichtgelegenheit: 8.00-11.00 Uhr

15.00 Uhr Karfreitagliturgie: Passion, Predigt, Fürbitten, Enthüllung und Verehrung des HEILIGEN KREUZES (mit der Gemeinde – Bitte 1 Blume mitbringen!), Kommunionfeier, bis 18.00 Uhr „Treffpunkt Kreuz“, 18.00 Uhr Betstunde der Kolpingsfamilie



Karsamstag, 07. April:

Beichtgelegenheit: 8.30-11.00 Uhr

8.00 Uhr Gemeinsame Laudes, anschl.: 8.30-11.00 Uhr stilles Verweilen am Heiligen Grab

20.30 Feier der Hl. Osternacht: Weihe des Feuers, der Osterkerze, des Taufwassers, Taufe der Kinder Mia Sophie Lerch und Anna-Lena Hindelang, Ostervigilant (mit Speisenweihe), anschl. bringen wir unseren Verstorbenen unsere Auferstehungslichter gemeinsam auf den Friedhof



Sonntag, 08. April – Hochheiliges OSTERFEST:

Die Auferstehung unseres Herrn

8.30/9.45/11.00 Uhr: Feierliche Gottesdienste (mit Speisenweihe), 16.30 Uhr Feierliche Vesper, 19.30 Uhr Feierliches Hochamt zum Osterfest, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor



Seniorentreff 60 plus von St. Justina

Im vergangenen Jahr 2006 haben mehr als tausend ältere Menschen die Veranstaltungen des Seniorentreffs 60 plus besucht. Wir sehen darin ein gutes Zeichen dafür, dass das Bemühen des Betreuungsteams, ein gutes Programm zu bieten, gerne angenommen wird. So wollen wir auch 2007 unsere Veranstaltungen abwechslungsreich gestalten.

Gott sei Dank finden sich immer wieder Referentinnen und Referenten, welche mit viel Liebe und Eifer Vorträge gestalten und für gute Unterhaltung garantieren. Dafür sei an dieser Stelle nochmals ein „Vergelt's Gott“ gesagt. Für das laufende Jahr sind auch wieder drei Halbtagesausflüge an sehenswerte Orte geplant. Die Termine sind in den Monaten Mai, Juli und September und werden rechtzeitig angekündigt. Das Betreuungsteam vom Seniorentreff 60 plus freut sich über jeden Besucher! Neubürger und Kurgäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Nikolaus Schermer

Unsere nächsten Treffen sind:

Mittwoch, 28.03.: 14.30 Uhr Bildervortrag:

„Zwei Pilgerwege in Brasilien“, Ref.: Karl Beggel, Bad Wörishofen

Mittwoch, 11.04.: 14.30 Uhr Dia-Vortrag:

„Impressionen aus der westlichen Türkei“, Ref.: Christa Fröhlich

Mittwoch, 25.04.: 14.30 Uhr Dia-Vortrag:

„Mitteldeutschland“, Ref.: Pfr. Rudolf Gaißmayer

(Änderungen vorbehalten)

Pfarrjugend von St. Justina

Alle Jugendlichen laden wir herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag, 30.03.: 19.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg in St. Justina

Gründonnerstag, 05.04.: 22.00 Uhr Anbetung in der Unterkirche

Karsamstag, 07.04.: ca. 23.00 Uhr Agapefeier der Jugend in der „Oase“

27.04.-29.04.: Besinnungswochenende in St. Ottilien; Anmeldung bei Simon Ledermann, Telefon: 1541

Sonntag, 13.05.: 20.15 Uhr „Thematischer Abend“ in der „Oase“

Freitag, 25.05.: 17.30 Uhr Jugendleiterrunde

Sonntag, 01.07.: Ab 11.00 Uhr: Grillfest im Pfarrgarten

01.09.-08.09.: Jugendfahrt nach Dresden und zur Insel Rügen

(Nähere Infos und Anmeldung bei Uli Trommer, Tel.: 4980)

Uli Trommer

Kleine Zacken – großer Wert!

Die Rede ist von den Briefmarken, die unsere abgestempelten Briefe schmücken und irgendwann unbeachtet in den Papierkorb wandern. Wer weiß schon, dass sie vielen Menschen ein Leben in Selbstbestimmtheit und Würde ermöglichen? Die Kolpingfamilie Bad Wörishofen unterstützt mit dem Sammeln von Briefmarken die Entwicklungsarbeit des Deutschen Kolpingwerkes, welches durch den Verkauf



der Postzeichen an Händler jährlich mit etwa 16.000 Euro jungen Menschen in der Dritten Welt eine fundierte Ausbildung finanziert und damit Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Dreh- und Angelpunkt dieser Aktion in Bad Wörishofen ist Ali Kistler, Jaudesring 32, der Ihre Briefmarken gerne in Empfang nimmt. Auch am Schriftenstand unserer Kirche können sie eingeworfen werden. Also packen Sie den Postboten in sich aus und steuern Sie Ihre alten Briefmarken bei – es muss ja nicht gleich die „blaue Mauritius“ sein!

Ihre Kolpingsfamilie

Unsere Veranstaltungstermine:

Freitag, 06.04.: 18.00 Uhr Betstunde der Kolpingsfamilie in St. Justina

Samstag, 14.04.: 16.00 Uhr Stadtführung durch Memmingen; Abfahrt um 15.00 Uhr im Klosterhof!

Freitag, 04.05.: 19.30 Uhr Maiandacht in St. Rasso, anschl. Einkehr

Dienstag, 05.06.: 20.00 Uhr Erklärung des Kräuter- und Duftgartens im Kurpark mit Herrn Dr. Hans-Horst Fröhlich

Samstag, 23.06.: 19.00 Uhr Andacht am Kolping- und Marienbildstock am Moosberg, anschließend: gemütliches Beisammensein

Dienstag, 03.07.: 20.00 Uhr Vortrag: „Der heilige Franz von Assisi“, Ref.: Kolpingsdiözesanpräses Alois Zeller

Samstag, 07.07.: Ab 13.00 Uhr: Beteiligung am Stadtfest

Thomas Dressel

Frauenbund von St. Justina

Folgende Veranstaltungen unseres Frauenbundes sind geplant:

Donnerstag, 19.04.: 15.00 Uhr, Vortrag:

„Erlebnisse auf dem Jakobsweg 2006“, Ref.: Pfarrer Rudolf Gaißmayer

Mittwoch, 25.04.: 17.00 Uhr in St. Justina: Gedenkmesse für Ruth Detmar

Freitag, 04.05.: 19.30 Uhr Vortrag

in schwäbischer Mundart von Frau Waltraud Mair (Veranst.: Bücherei St. Justina)

Dienstag, 08.05.: 19.00 Uhr Teilnahme an der Maiandacht in der Klosterkirche, anschließend gemütliches Beisammensein im „Blütenhof“

Freitag, 22.06.: 12.30 Uhr Jahresausflug nach Dießen und Andechs

Donnerstag, 12.07.: 19.00 Uhr Dia-Vortrag:

„Die Insel Mainau“, Ref.: Herr Josef Schalk

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie, alle Interessierten, Nichtmitglieder und Gäste herzlich ein! (Änderungen vorbehalten!)

Irggard Hämmerle

Unsere Kommunionkinder 2007:

Am 2. Sonntag der Osterzeit, dem 22. April 2007, treten 17 Erstkommunionkinder zum Tisch des Herrn:

Klasse 3 a:

Julia Hofmann, Tiana Thoma

Klasse 3 b:

André Kaufmann, Alicia Henkel

Klasse 3 c:

Alexander Baum, Markus Rauch, Lukas Schneider

Klasse 3 d:

Kevin Karsch, Felix Käufer, Johannes Nägele, Alexander Prang, Kay Ullmann, Franziska Baur, Bernadette Mayr, Elke Nägele, Tamara Trommer und Victoria Waibel.



Wir gratulieren den Kindern und den Eltern zum großen Festtag und wünschen Ihnen eine tiefe Communio (Gemeinschaft) mit Christus und unserer Pfarrgemeinde. Wir wollen einander im Glauben stützen und füreinander beten!

Blick in die Matrikelbücher:

Durch die HEILIGE TAUFE wurden Jahr 2006 22 Kinder in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Marlon Ludwig Forster

Annika Aylin Kaufer

Damiano Kai Loh

Sarah Berchtold

Victoria Amélie Michaela Moser

Tobias Schuster

Miguel Curtis Raycheva

Simon Leon Mayer

Dominik Christian Sirch

Florian Alexander Settele

Jannik Schießl

Sarah Michelle Ziegler

Fabian Scharpf

Emelie Michele Ginda

Elisabeth Maria Amberger

Amelie Marie Wörz

Korbinian Josef Marian Lorenz

Alexander Moritz Johannes

Wessel

Zoé Lea Fee Nickl

Katharina Scholz

Fabian Markus Becker

Helena Sophie Wiesner

Im SAKRAMENT DER EHE wurden im Jahr 2006 vereint:

18.03.2006: Armin Brem – Miko Gamamoto

13.05.2006: Alexander Haslach – Brigitte Maria Hölzle

13.05.2006: Norbert Richard Leischner – Sabine Maria Legelli

13.05.2006: Peter Kraft – Nadja Stoiber

12.05.2006: Johann Mayr – Anja Wieser

20.05.2006: Dr. Patrik Kirsch – Angelika Schmid

27.05.2006: Markus Seitz – Andrea Roiser

17.06.2006: Lorenz Makaschin – Marie-Christine Swetly

24.06.2006: Sergej Lang – Katharina Logwinow

08.07.2006: Christian Liedl – Kathrin Royla

15.07.2006: Simon Seemüller – Anja Elisabeth Prinke

22.07.2006: Roger Wellenzohn – Alexandra Zach

22.07.2006: Marco Hans Erhart – Stefanie Schwabe

29.07.2006: Christian Diepold – Andrea Settele

19.08.2006: Werner Satzger – Katrin Auerbach

02.09.2006: Christian Zerrle – Katja Weinrich

16.09.2006: Sebastian Auer – Renate Engleder

30.09.2006: Walter Josef Hörl – Silvia Christina Bleyer

Aus unserer Pfarrgemeinde sind im Jahr 2006 80 Personen im FRIEDEN DES HERRN verstorben:

Sofie Stähle (84 J.)
Elisabeth Richter Nerini di Luzio (80 J.)
Roderich Fox (79 J.)
Emil Nowotny (95 J.)
Hildegard Bauer (85 J.)
Cäzilia Maier (92 J.)
Ehrw. Sr. M. Margaretha Horn O.P. (86 J.)
Eleonora Abt (87 J.)
Ehrw. Sr. M. Rosaria Schmid O.P. (85 J.)
Dieter Fürst (47 J.)
Maria Ackers (94 J.)
Josef Linder (85 J.)
Michael Graf (92 J.)
Barbara Mayr (98 J.)
Maria Boebel (88 J.)
Kaspar Zink (77 J.)
Anneliese Heekerens (72 J.)
Auguste Killisperger (81 J.)
Maria Voggenreiter (92 J.)
Rolf Dieter Schwendemann (76 J.)
Katharina Hedwig Kosler (95 J.)
Violetta Eberle (37 J.)
Anna Springer (100 J.)
Helga Berchtold (65 J.)
Anneliese Wiedemann (77 J.)
Magnus Kolb (49 J.)
Theresia Fiebranz (93 J.)
Wilhelmine Böhmer (92 J.)
Wilhelmine Elisabeth Reithmeier (91 J.)
Annemarie Krahl (91 J.)
Katharina Happ (80 J.)
Irmgard Auer (92 J.)
Alfred Joachim Groß (83 J.)
Andreas Hofer sen. (71 J.)
Karl Schmid (90 J.)
Elisabeth Slawik (80 J.)
Werner Seifert (86 J.)
Ludwig Kast (92 J.)
Ursula Rabstein (87 J.)
Josef Ludwig Haas (49 J.)
Karl Heinrich Paus (78 J.)
Alfred Mühlbauer (74 J.)
Viktoria Klaus (90 J.)
Julie Eichenhofer (81 J.)
Wolfgang Riedl (48 J.)
Rosamunda Schuster (91 J.)
Lucie Kosler (92 J.)
Anna Kohsok (98 J.)
Cäzilia Schregle (85 J.)
Marianna Krößer (98 J.)
H.H. GR Karl Wagner (92 J.)
Kurt Olbrich (73 J.)
Maria Horn (87 J.)
Eduard Fritsche (82 J.)
Hellmut Kreuzer (87 J.)
Johann Georg Kustermann (77 J.)
Josef Anton Demler (72 J.)
Lidwina Epphardt (89 J.)
Alfons Fischer (84 J.)
Franz-Xaver Bucher (91 J.)
Maria Kirchheim (100 Jahre)
Margaretha Broschek (79 J.)
Elisabetha Mehling (87 J.)
Jürgen Hohmann (38 J.)
Ursula Seifert (84 J.)
Trochym Halicz (82 J.)
Maria Steibel (70 J.)
Erna Vogt (81 J.)
Ida Kugler (77 J.)
Franziska Sirch (92 J.)
Maria Leinsle (88 J.)
Maria Viktoria Schmidt (88 J.)
Angela Cebulj (86 J.)
Wendelin Nägele (82 J.)
Hermann Habres (74 J.)
Anna Klara Wohlschlegel (87 J.)
Roswitha Schaupp (66 J.)
Robert Köllner (86 J.)
Elfriede Almer (68 J.)
Gertrud Breidbach (86 J.)

800 Jahre Heilige Elisabeth von Thüringen – Fahrt vom 2. bis zum 5. Oktober 2007

2007 gedenken die Kirchen (erfreulicherweise in ökumenischer Eintracht), die Länder Deutschland und Ungarn sowie die Bundesländer Bayern (Elisabeths Mutter stammt aus Andechs) und Thüringen der großen Frau aus dem Mittelalter, der Landgräfin von Thüringen, der Heiligen der Barmherzigkeit und Nächstenliebe, „der Schwester in der Welt“. Die Pfarrei veranstaltet dazu im Herbst die Wallfahrt und Studienfahrt „Auf den Spuren der heiligen Elisabeth“. Unser Programm sieht vor:

Dienstag, 02.10.: 5.00 Uhr Abfahrt des Busses von Bad Wörishofen über Würzburg und Bamberg (1000. Jubiläum des Bistums; dort: Stadtführung und Mittagessen) nach Erfurt. Dort: Drei Übernachtungen/Halbpension im Bildungshaus St. Ursula. Mittwoch, 03.10.: Vormittags: Wartburg (Führung und Besuch der Ausstellung „Elisabeth von Thüringen“), Eisenach –



Am Nachmittag: Erfurt: Dom St. Marien (Heiligsprechung Elisabeths) – Nikolai-Turm - Rathaus. Donnerstag, 04.10.: Fahrt nach Weimar: Goethe und Schiller-Stätten, Franz Liszts Wohnhaus, Naumburg: Dom St. Peter und Paul – Schloß Neuenburg/bei Freyburg: Aufenthaltsort Elisabeths: Romanische Doppelkapelle. Freitag, 05.10.: Heimfahrt über Marburg: Elisabethkirche: Grabstätte – Schnittportal wichtiger Pilgerwege – Ausstellung „Elisabeth in Marburg – Der Dienst an Kranken“ – Fulda: Dom und Grab des Hl. Bonifatius – Rückfahrt Autobahn Würzburg-Ulm-Bad Wörishofen. Das endgültige Programm (mit Anmeldung) liegt voraussichtlich ab 17.4. am Schriftenstand und im Pfarramt zur Mitnahme aus. Anmeldefrist ist bis spätestens 15.07.2007! Die Pfarrgemeinde und Gäste sind herzlich eingeladen, eine große Frau und Heilige des Mittelalters und ein Stück deutscher Geschichte und Gegenwart zu erleben!

Ihr Pfarrer Rudolf Gaißmayer

NB: Möchten Sie Näheres über das Leben und Wirken der Hl. Elisabeth wissen? Ihre St. Justina-Bücherei hat einige Bücher dazu bereit!

Termine:

In seinem bislang letzten Hirtenwort legt unser Bischof allergrößten Wert auf Bibelkreise und Gesprächsrunden zu Glaubens- und Lebensfragen. Genau das, was Pfarrer Gaißmayer schon lange anbietet! Monatlich zwei feste Termine:

1. Bibelabend – Predigtwerkstatt:

Thema: Evangelium des folgenden Sonntags – eine gute, persönliche Vorbereitung

Termine: 07. Mai / 11. Juni / 09. Juli –

jeweils um 19.30 Uhr im Neuen Pfarrheim von St. Justina, Schulstr. 10

2. Offenes Gesprächsforum:

Thema: „Wer war Jesus?“ (Leitfaden: Katechismus der kath. Kirche)

Termine: 21. Mai / 18. Juni / 16. Juli –

jeweils 19.30 Uhr im Neuen Pfarrheim, Schulstr. 10

3. Der Kreis der Trauernden trifft sich zur Maiandacht in St. Rasso am Freitag, 18. Mai, um 14.00 Uhr, anschl. Einkehr, und zur Gartenfete am 11. Juli um 14.30 Uhr im Pfarrgarten, anschl. Hl. Messe.

Sie sind herzlich eingeladen, dem Leben und Glauben auf der Spur zu bleiben!

(Änderungen vorbehalten!)

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung unserer Pfarrei findet am Samstag, den 5. Mai, ab 8.00 Uhr statt!

Zu unserem Titelbild:

Den spätgotischen Taufstein schmückt ein feines gotisches Rankenfries. Er ähnelt der Bauform des Kirchturms (um 1520). Generationen unserer Vorfahren sind hier aus dem Wasser und dem Heiligen Geist zu neuem, göttlichen Leben geboren worden.



Pfarrer Kneipp meinte...

„Ich weiß recht gut, dass ich gegen das Rauchen ganz umsonst eifere; ich will auch nicht engherzig sein, und meine deshalb, es sollte ausreichen, wenn man zur freien Zeit eine, höchstens zwei Zigarren raucht. Diejenigen tun freilich am besten, die gar nicht rauchen.“

Freude über neue Diener am Altar



Die Ministrantinnen und Ministranten von St Justina haben Zuwachs bekommen: Anna Scharpf, Jakob Huber, Benedikt Koop und David Waibl wurden im vergangenen Advent in einem feierlichen Gottesdienst in die Schar der Diener am Altar aufgenommen.

In diesem Gottesdienst wurde auch der langjährige Oberministrant und Gruppenleiter Sebastian Müller verabschiedet. Er engagierte sich 14 Jahre als Ministrant von St. Justina. Um die Einführung der neuen Minis von St. Justina kümmerten sich bereits die neuen Grup-

penleiter Marion Nägele, Franziska Cebulj, Andreas Filser und Simon Ledermann. Über zahlreiche weitere Ministrantinnen und Ministranten aus den Reihen der Kommunionkinder würde sich die Ministrantenschar sehr freuen. Im Sommer beginnen wieder neu die Einführungsstunden!

Haydns „Schöpfung“ in St. Justina

Die Pfarrei St. Justina freut sich über ein besonderes Konzertereignis im Sommer. Der Kammerchor der Universität Augsburg, das Collegium Vocale Friedberg und das Augsburger Kammerorchester werden **am Samstag, den 14. Juli 2007, um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Justina** das Oratorium „Die



Schöpfung“ von Joseph Haydn aufführen. Das Werk für Solostimmen, Chor und Orchester zählt zu Haydns letzten großen Werken und zeigt die ganze Meisterschaft und Reife seiner Komposition. In zwei Teilen wird die Schöpfungsgeschichte geschildert, im dritten Teil das Leben im Paradies. Ein Kartenvorverkauf ist geplant. Nähere Informationen sind den Ankündigungen in der Presse zu entnehmen!



Damit sich die jungen Familien in unserer Pfarrei kennen lernen und regelmäßig treffen können, laden wir einmal im Monat zum „Kirchen-Café“ ein.

Es findet im **Anschluss an den Familiengottesdienst um 9.45 Uhr** an folgenden Terminen im Neuen Pfarrheim statt:

**18. März,
15. April,
20. Mai,
10. Juni,
15. Juli**

Wir freuen uns auf viele Mamas und Papas mit ihren Kindern!



Die Minis von St. Justina sammeln für arme Kinder

Seit einigen Jahren führen die Ministrantinnen und Ministranten an Weihnachten und Ostern kleine Hilfsaktionen für bedürftige Kinder durch.

Kurz vor Weihnachten wurden Bastelarbeiten verkauft. Am Palmsonntag werden wieder Palmbüsche angeboten. Die Einnahmen werden an die Benediktinerin Schwester Martina Waltenberger, die in Südafrika Aids-Waisen betreut, weitergeleitet. Im Januar schrieb sie: „Ich möchte Euch allen Dank sagen für Eure Aktion am dritten Adventssonntag, deren Erlös den Kindern zugute kommt. Ich kann mit diesem Geld viel Gutes tun. Vor allem Schulgeld und Internatskosten begleichen für Kinder, die sonst keine Möglichkeit hätten, in die Schule zu gehen. Ihr seid meine leuchtenden Sterne für meine Missionsarbeit. Es ist letztlich ja Christus, dem wir begegnen in jedem aidskranken Menschen, in jedem mittellosen Kind. Die kleine Benedikta auf dem Foto (nach unserem Papst Benedikt genannt), ist auch ein „Little Flower Kind“, das unsere Liebe braucht. Ihre Mutter muss Geld verdienen für ihre vier Kinder, damit sie diese ernähren kann. So arbeitete sie über Weihnachten auf unserer Mission mit. Ich konnte so oft beobachten: Wer immer dem Kind begegnet, ob Schwestern, Angestellte oder Kinder – jeder wendet sich ihm zu.“



Am Karfreitag und Karsamstag ziehen die Minis wieder mit ihren Rätschen durch die Fußgängerzone. Sie bitten dabei um kleine Spenden, die sie an Helga Acker überweisen. Acker lebt seit einigen Jahren auf den Azoren und dankt für die Spenden: „Das Geld wurde für arme Familien verwendet. In einem Fall konnte ich eine Stromrechnung bezahlen, damit das E-Werk den Strom wieder anschaltet und die Mutter für ihre Kinder wieder kochen konnte. In zwei anderen Fällen konnte ich für fünf Kinder Schuhe kaufen.“

Am Karfreitag und Karsamstag ziehen die Minis wieder mit ihren Rätschen durch die Fußgängerzone. Sie bitten dabei um kleine Spenden, die sie an Helga Acker überweisen. Acker lebt seit einigen Jahren auf den Azoren und dankt für die Spenden: „Das Geld wurde für arme Familien verwendet. In einem Fall konnte ich eine Stromrechnung bezahlen, damit das E-Werk den Strom wieder anschaltet und die Mutter für ihre Kinder wieder kochen konnte. In zwei anderen Fällen konnte ich für fünf Kinder Schuhe kaufen.“



Kinderfasching mit Pippi Langstrumpf



Großer Beliebtheit erfreut sich seit vielen Jahren der Kinder- und Familienfasching der Pfarrei St. Justina. Einige Kinder hatten sich passend zum Motto als Pippi Langstrumpf verkleidet.

Unser Ministrant Adrian Henkel war in diesem Fasching der Prinz der Kneippilonia. Auf dem Kinderfasching tanzte er mit seiner Faschingsprinzessin souverän einen Walzer.



Bei familienfreundlichen Preisen erlebten die Kinder und Erwachsenen einen lustigen und unterhaltsamen Nachmittag.

Neujahrsempfang

Eine gute Tradition: Der Neujahrsempfang der Stadt Bad Wörishofen und der Kirchen. Dieses Jahr war die Pfarrei St. Justina Ausrichter für den Empfang. Pfarrer Gaißmayer hielt eine ansprechende Meditation, die Ratschkatln Stina



und Sebastiana führten witzig durchs Programm. Bürgermeister Holetschek bekam ein neues Ortsschild - eine Anspielung auf die medienwirksame Werbekampagne der Stadt.

Pfarrei lud Ehejubilare ein

Einmal im Jahr werden die Ehejubilare unserer Pfarrei zu einem Empfang eingeladen. – Ein kleiner Dank für ihr Zeugnis der Treue zueinander.





Fleißige Sternsinger

Zu Beginn des Jahres machten 38 Kinder und Jugendliche bei der Sternsingeraktion unserer Pfarrei mit. Als die Könige Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet zogen sie durch unsere Stadt, sangen von der weihnachtlichen Botschaft und segneten die Häuser. Vielen Bürgern und Gästen haben sie eine große Freude bereitet. Die gesammelten Spenden, 14448 Euro, werden an Kinderhilfsprojekte

in Indien, Afrika, Israel und auf den Philippinen weitergeleitet. Nach der Aussendung wurden die kleinen Könige im Rathaus empfangen und erhielten eine kleine Stärkung. Ganz fasziniert waren sie von dem Spielcomputer in der Kinderecke des Rathauses.



„Baut der Herr nicht das Haus...“

„Macht man das noch?“ fragt die Frau etwas verlegen und hält mir die Christophorus-Plakette entgegen! Das gläubige Vertrauen in den Segen Gottes ist nicht altmodisch oder überholt. Wir segnen unsere Wohnung und Lebensräume (Beruf, Arbeit, Freizeit), dass sie Stätten der Gottesbegegnung, der Mitmenschlichkeit, der Geborgenheit und des Trostes werden. Wir vertrauen uns Gottes Schutz und Führung an und bitten um die Fürsprache der Heiligen. Lassen Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihr Kreuz für die Wohnung oder zum Anhängen, Ihr Auto segnen. Wir tun das gerne für Sie!



Deutsche Bischöfe besuchten Schwester Klara

Anfang März reisten alle deutschen Diözesanbischöfe ins Heilige Land. Im Rahmen dieser Reise besuchten sie auch die Schule der Salvatorianerinnen, die Schwester Klara Berchtold leitet. Schwester Klara ist mit einigen Wörrishofenern verwandt. Die Schule wird schon seit vielen Jahren von unserer Sternsingeraktion unterstützt. In der abschließenden Pressekonferenz sagte Karl Kardinal Lehmann: „In der Schule der Salvatorianerinnen in Nazareth konnten wir erleben, wie Christen und Muslime gemeinsam lernen.“ Es sei beachtlich, in welchem Maße die Kirche im Heiligen Land durch Schulen einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leiste, betonte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz. „Wir wollen mit dazu beizutragen, dass die Christen hier eine Zukunft haben.“ Das Heilige Land dürfe kein Freilicht-Museum des Christentums werden. Schwester Klara selbst berichtet über den Besuch: „Ja, es war wirklich schön und wir haben uns sehr geehrt gefühlt.“ Auf dem Foto ist sie mit dem Trierer Bischof Marx und dem Bamberger Erzbischof Schick zu sehen.



Veranstaltungen zur „Woche für das Leben“

Anlässlich der „Woche für das Leben“ veranstalten die katholischen und evangelischen Büchereien Bad Wörishofens wieder einen Gesprächsabend, zu dem wir herzlich einladen! Er findet am Dienstag, den 24. April, um 19.30 Uhr im Neuen Pfarrheim von St. Justina, Schulstr. 10, statt. Frau Maria-Anna Immerz, die Leiterin der Stabstelle „Ehe, Familie und Lebensschutz“ in unserer Diözese, referiert zum Thema: „Mit Kindern in eine gute Zukunft gehen“. Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen! Zu diesem Thema finden Sie in unserer Bücherei zahlreiche neue Bücher!

Ebenfalls zur „Woche für das Leben“

lädt der PGR-Ausschuss „Ehe und Familie“ von St. Justina alle Familien am Samstag, den 5. Mai, zu einer Wanderung mit Kaffeetrinken und abschließendem Gottesdienst ein!

Näheres wird noch bekanntgegeben!



St. Justina im Internet

Haben Sie mehr Interesse an der Pfarrei St. Justina? Besuchen Sie uns im Internet! Aktuelle Informationen unter www.st-justina.de

Impressum

Pfarrbrief der Pfarrei St. Justina, Bad Wörishofen

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Justina

Redaktion: Georg Trautmann (verantwortlich), Angelika Diepold, Dr. Hans Horst Fröhlich, Stadtpfarrer Rudolf Gaißmayer, Bernhard Ledermann jun., Horst Waibel

Anschrift der Redaktion: Kath. Stadtpfarramt St. Justina, Hauptstr. 23, 86825 Bad Wörishofen, e-Mail: st.justina.bad-woerishofen@bistum-augsburg.de

Layout: Simon Ledermann

Druck: EOS-Verlag, St. Ottilien



In der Karwoche feiert der Bischof mit seinen Priestern die Chrisam-Messe. Dabei weiht er die Heiligen Öle: Das Katechumenenöl, das Tauföl, das Chrisamöl und das Krankenöl. Wir Christen sind Gesalbte und haben Anteil am Priester-, König- und Prophetentum Jesu Christi. Die Austeilung der Heiligen Öle für die umliegenden Pfarreien findet immer am Karfreitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Neuen Pfarrheim von St. Justina statt. Während des Jahres werden dann zum Beispiel die Täuflinge mit Öl gesalbt.